

## Führung

**Sonntag, 7. September 2025, 16.00 Uhr**

Geschwister im Dialog: „Plüsch & Nieten“.  
Ein Spaziergang mit Yara & Nils Bhend durch ihre Erinnerungen an Pfäffikon.



## Pfäffiker Museumsnacht: „Gesichter. Geschichte und Geschichten“

**Samstag, 13. September 2025, 18.00 – 23.00 Uhr**



18h Alte Pfäffiker-Sagen (Lora, Der Schatzgräber im Römerkastell etc.).  
20h Neue Pfäffiker-Sagen (Wie der Pfäffiker-Löwe ins Wappen kam).  
19h + 22h Führung durch „Plüsch & Nieten“ (siehe oben).  
21h Führung durch das Museum Eva Wipf im Alten Bezirksgefängnis: „Das verborgene Lachen im Werk von Eva Wipf“.

## Konzert im Rahmen des Ausklangs

**Sonntag, 21. September 2025, 16.00 Uhr**

Sharlyn, experimentelle (live)-Solo-Musikerin in concert

## 42. Ausstellung



## Eröffnung

**Freitag, 5. September 2025 18.00 – 21.00 Uhr**

19.00 Uhr Einführung Yara & Nils Bhend und Felix Pfister

## Ausstellungsdauer

**Samstag, 6. – Sonntag, 21. September 2025**

15.00 – 18.00 Uhr Geöffnet Samstag und Sonntag  
Die Künstlerin/der Künstler ist immer anwesend. Die Ausstellung kann auch ausserhalb der Öffnungszeiten auf Voranmeldung besucht werden.  
Kontakt: Felix Pfister, 044 950 33 48 / info@museum-eva-wipf.ch.

## Sonderveranstaltungen

Führung **Sonntag, 7. September 2025, 16.00 Uhr**  
Ein Spaziergang mit Yara & Nils durch ihre Erinnerungen.

Pfäffiker-Museumsnacht **Samstag, 13. September 2025, 18.00 – 23.00 Uhr**  
„Gesichter. Geschichte und Geschichten“.  
18h Alte Pfäffiker-Sagen / 20h Neue Pfäffiker-Sagen /  
19h + 22h Führung durch „Plüsch & Nieten“ /  
21h Führung durch das Museum Eva Wipf im Alten Bezirksgefängnis.

Konzert im Rahmen des Ausklangs **Sonntag, 21. September 2025, 16.00 Uhr**  
Sharlyn in concert



# PLÜSCH & NIETEN

## YARA

Yara Bhend lebt und arbeitet in Zürich. Nach ihrem Studium in Kunst und Kunstpädagogik verbindet sie heute ihre eigene künstlerische Praxis mit ihrer Tätigkeit als Bildnerische Gestaltungslehrerin. In ihrer Arbeit spielt sie bewusst mit Gegensätzen: Harmonische Farbflächen treffen auf bewusst unstimmige, teils schrille Kontraste, immer satt und kraftvoll in ihrer Wirkung. Ihre bevorzugten Medien bewegen sich im zwei-dimensionalen Bereich: Vom Textilien bis hin zu farbstarken Farbstiftzeichnungen. Was sie antreibt, ist das Erzählen von Geschichten mit Bildwelten die Emotionen wecken, Assoziationen auslösen und Raum für eigene Interpretationen lassen.



## NILS

Nils Bhend lebt und arbeitet in Winterthur. Schon früh entdeckte er seine Faszination für das Tätowieren und eignete sich die handwerklichen und künstlerischen Fähigkeiten autodidaktisch an. Mit viel Hingabe und Präzision entwickelte er seinen ganz eigenen Stil und eröffnete schliesslich sein eigenes Studio in Winterthur. Seine Bildsprache ist geprägt von figürlichen Motiven, einer düsteren Ästhetik und einer gestochen scharfen Linienführung. Diese charakteristische Handschrift zieht sich nicht nur durch seine Tattoos, sondern spiegelt sich ebenso in seinen Illustrationen und freien künstlerischen Arbeiten jenseits der menschlichen Haut wieder.

Yara und Nils Bhend sind Geschwister und in Pfäffikon aufgewachsen. In ihrer gemeinsamen Ausstellung begeben sie sich auf eine dialogische Spurensuche durch die Erinnerungen ihrer Kindheit und Jugend. Mit ihren jeweiligen künstlerischen Ausdrucksformen nehmen sie die Besucher\*innen mit auf einen visuellen Erinnerungsspaziergang durch das Pfäffikon der letzten 20 Jahre. Die Erinnerungen sind geteilt und doch ganz individuell geprägt von persönlichen Perspektiven und Empfindungen. So treffen zwei eigenständige Bildsprachen aufeinander, die ihre geteilten Geschichten mit unterschiedlichen Texturen erzählen, Texturen zwischen Plüsch und Nieten.